

Inhalt

1

Leben in zwei Sprache	5
Die Schnitzkunst meines Vaters	13
Dresden meiner Mutter	16
Von der Suche nach der poetischen Heimat	32
Der »Prager Frühling« und die Domowina	36
Sorbischer Dichter in der DDR	39
Zweifler	54
Die Domowina und die sorbischen Institutionen – unter dem Kommando von Partei- und Staatspolitik während der Honecker-Ära	57
»Der Kirschbaum« – hinterfragt	82
Welten in der Welt oder wie schief hängt das Bild unserer Welt	87
Wir sehnten uns nach einer neuen, demokratischen Kultur	92
Friedliche Revolution im Sorbenland	95
Klitten bleibt	101
Retten wir ein einmaliges Kulturland	104

2

Nachdenken mit Ćišinski	107
Er verstand sich als Mittler hoher Ideale	117
Autoren Wege geebnet	121
In Erinnerung an Kito Lorenc	122
Ein Versuch, die Grenzen der Liebe zu überschreiten	125
Beno Budar – ein Schriftsteller mit der Kraft eines Urkatapults	131
Theater in der polnischen Hauptstadt	136
Zwischen Polen und Deutschen	139
Im Gedenken an Janusz Wójcik	146

Ohne tschechische Hilfe wären wir im Folklorismus stecken geblieben	150
Sorbisch-slowakische Aussichten	157
Peter Čačko – ein unermüdlicher Brückenbauer	159
Begegnungen mit Mićo Cvijetić	162
Im Lande von Taras Schewtschenko und Iwan Franko	165
Beim Fest der Lyrik und Kultur »Lytavry« in Tschernihiw	171
Ein Sommer mit Buch und Besuch bei den Serben in Rumänien	174
Begegnungen mit Traian Pop Traian	177
Nachruf auf Gisela Kraft	182
Peter Huckauf – ein treuer Freund und Förderer der Sorben	186
Wie ich Peter Handke zu einer Lesung bewegte	190
»Der Punkt im Grau«	192
Im Albertinum	194

3

Für eine freie Presse	197
Wolfgang Marcus – mit uns verbunden	198
Vom sanften Verschwinden in die Geschichtslosigkeit	202
Wiedergutmachung und Erinnerung notwendig	207
Rechter Extremismus in der Lausitz	209
Verführerischer Demagoge	215
Einschüchterungen auch im sorbischen Land	218
Offenheit und Neuheit fördern	227
Im Spannungsfeld von Ideal und Wirklichkeit	231
Belastete Aussichten	236
Ein zügelloser Kriegstreiber	240
Das Zaudern überwinden	243
Auch über das Neue diskutieren	246
Unsere Zeitung heute und vorzeiten	250

Wir Sorben werden vorgezeigt, wenn's ums Bemalen von Ostereiern geht	256
---	------------

4

W duchu Jana Arnošta Smolerja	259
Wotkazanje basnika Józefa Nowaka	261
Wot Jurja Chěžki so rozhnuć dali	263
Domizna Jana Skale	265
Najintimniša lubka Jana Lajnerta	267
Zawodne mysle do »Kupy zabytych«	
Jakuba Lorenca-Zalěskeho	268
Jakna utopija lubosće	282
Někotre zběrki samo tróšku wětrika naćinili	284
Słónčna pruha w nohajcach	288
Radšo wjace prašenjow hač wotmołwow	291
Basnje zahorjeja tysacy ludźi	295
Nowy wupłód dobrych stykow z Varnsdorfom	297
Zadźěwajmy jich programam ...	299
Bóle so wotewrić a so wo zrozumjenje prócować	302
Nowemu centralizmej w Serbach zadźěwać	305
»Serbska marka« rodženeho Hatowčana	309
Słowa džaka Ludmili Budarjowej	311
Mjez sonom a woprawdźitosću	314
Wo słownych a druhich wobrazach	316
Widzieć to swoje	317
Poezija jako wumóženje	322
Dozynk	325
Quellen	329
Personenregister	341